

# *Communication on Progress 2009*

AMPEG Technologie und Computer Service GmbH



# Vorwort

Das Unternehmen AMPEG ist seit 1994 in der Informationstechnologie tätig und hat sich in den letzten 10 Jahren auf das Segment der IT-Sicherheit spezialisiert. Bereits in den Anfangsjahren, als das Kerngeschäft noch auf dem Verkauf von PC's und Drucker basierte, haben wir möglichst Ressourcen schonende Geräte angeboten. Im Jahr 1994 als Computermonitore noch keinen Stromsparmodes kannten, haben wir diese bereits mit Zusatzgeräten ausgestattet, die eine automatische Abschaltung ermöglichten.

Mit dem im Jahre 2005 vollzogenen Beitritt zum Global Compact wollen wir insbesondere mittelständischen Unternehmen aus unserer Branche aufzeigen, dass es der „normale“ Geschäftsbetrieb eines IT Unternehmens erlaubt, sich zu den Prinzipien zu bekennen und es sinnvoll ist konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Mit weiteren Projekten, die sich bereits in der Umsetzungsphase befanden und denen die erst nach dem Beitritt erfolgten, haben wir unsere Aktivitäten auf das Prinzip 8 des Global Compact ausgerichtet, welches sich auf den Umweltschutz konzentriert:

**„Ergreifung von konkreten Schritten zur Förderung einer Verantwortung gegenüber der Umwelt“.**

AMPEG wird auch in Zukunft Maßnahmen für den Umweltschutz realisieren, um seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Peter Graf  
Geschäftsführer



# Aktivitäten

## **Papierverbrauch senken und Wiederaufforstung fördern**

*Einfache Maßnahmen zur Einsparung des Papierverbrauches am Beispiel des Unternehmens AMPEG.*

In keinem Unternehmen kann auf eine entsprechende Geschäftsausstattung wie Briefpapier, Visitenkarten oder Werbemittel verzichtet werden. Doch wie kann man auch bei der Geschäftsausstattung die Umwelt schonen?

AMPEG hat in den vergangenen Jahren viele Projekte zur CO<sub>2</sub> Einsparung umgesetzt. Erfolgreich wurde eine CO<sub>2</sub>-Richtlinie eingeführt, welches Grenzwerte und den Umstieg auf Dieselmotoren für die Firmenfahrzeugflotte beinhaltet.

Zudem wurde durch umfassende Stromsparmaßnahmen wie Servervirtualisierung der Stromverbrauch um mehr als 30 Prozent reduziert. Ein Ergebnis, dass den Wechsel zu 100% Ökostrom möglich machte, ohne das Unternehmen mit Mehrkosten zu belasten.

Das Projekt „Geschäftsausstattung“ entstand im Zuge eines Relaunches der Marke „AMPEG“. Ein neues Logo sowie eine neue Büroanschrift führten zu einer kompletten Neuproduktion der Geschäftsausstattung. Neben Briefpapier mussten ebenfalls die Visitenkarten erneuert werden.

Für ein Unternehmen in der Informationstechnik sind die Papierverbrauchszahlen generell niedrig anzusiedeln. Der Jahrespapierverbrauch betrug in der Vergangenheit im Unternehmen AMPEG durchschnittlich 12.500 Blatt. Dennoch bestand hier Verbesserungspotenzial.



# Aktivitäten

## Papierauswahl ist eine schwere Wahl

Schon bei der Verwendung des normalen Blanko-Papieres haben wir ausschließlich 100% Chlorfreies Bio Top 3 Papier verwendet wurde. Das damalige Briefpapier bestand ebenfalls aus einem Naturpapier.

Seit einigen Jahren hat AMPEG in den Druckeinstellungen für Blankopapier einen beidseitigen Druck als Standard für alle Mitarbeiter eingerichtet. Diese einfache Einstellung in den Druckoptionen bewirkte eine effektive Verringerung des Papierverbrauchs um bis zu 30 Prozent. Leider lies das bisherige Briefpapier aufgrund der Gestaltung keinen beidseitigen Druck zu. Bei der Neugestaltung des Briefpapiers galt es daher, diesen Aspekt zu berücksichtigen. Das Layout wurde entsprechend dieser Anforderung so kreiert, dass ein beidseitiger Druck problemlos möglich ist.

Die Papierauswahl erwies sich dennoch als schwierig. Welches Papier ist sowohl ein Naturpapier und ermöglicht einen doppelseitigen Druck, ohne das der Text durchscheint?

Die Stärke des Papiers galt es ebenfalls zu beachten. Um erhöhte Portokosten durch ein schweres Papier zu vermeiden, sollten mindestens zwei DinA4 Seiten inklusive Briefumschlag noch zu einem Porto von 55 Cent zu verschicken sein.

In Kooperation mit der gestaltenden Agentur fanden wir das Papier „PlanoArt“ - ein FSC zertifiziertes hochweißes Papier, welches mit 90 g/m<sup>2</sup> nicht unsere selbst gesetzte Portogrenze überschreitet. Die neuen Visitenkarten wurden daraufhin ebenfalls auf PlanoArt Papier gedruckt.





# Aktivitäten

## Effektive Nutzung von kurzlebigen Datenblättern

Unser eigenes Softwareprodukt AMPEG Security Lighthouse ist aufgrund der stetigen Erweiterungen in einem ständigen Wachstumsprozess. Monatlich kommen neue Features hinzu, so dass gedruckte Datenblätter nur von kurzer Dauer aktuell sind. Eine Auflage der Produktbroschüre von 1000 Stück konnte gar nicht so schnell an Interessenten verteilt werden, wie die Informationen schon wieder „überholt“ waren.

Da jedoch von den Produkterweiterungen die Grundfunktionalität nicht beeinflusst wird, konnte eine Lösung gefunden werden, wie man stets aktuelle Informationen an die Interessenten überreichen kann, ohne „alte Datenblätter“ sinnlos zu vernichten.

Das beidseitige Datenblatt wurde zunächst einseitig mit den Daten der Grundfunktionalitäten gestaltet und von der Druckerei in höherer Stückzahl gedruckt. Da AMPEG einen sehr guten Farb-Laser-Drucker besitzt, werden die Inhalte der Rückseite von der eigenen Marketingabteilung frei gestaltet und je nach Bedarf gedruckt.

Die sinnlose Entsorgung veralteter Produktblätter entfällt, da bedarfsgerecht produziert wird.

AMPEG hat sich aufgrund der beschriebenen Maßnahmen zwei Vorgaben für Druckerzeugnisse auferlegt:

- 1) Jedes Druckerzeugnis wird stets beidseitig bedruckt.
- 2) Das verwendete Papier muss immer ein FSC zertifiziertes sein.





# Statement

AMPEG has been active in the information technology sector since 1994, and has specialised in the IT security segment since 1994. Right back at the beginning of our company history, at a time when we still focussed our core business on selling PCs and printers, we supplied equipment that was as resource-friendly as possible. In 1994, at a time when the automatic electricity saving mode was still unknown on computer monitors, we started equipping them with an extra item of equipment designed to switch them off automatically.

By AMPEG joining the United Nations Global Compact in 2005, we specifically wanted to show SMEs in our sector that standard business operations at an IT company do permit recognising these principles, and that putting concrete measures into action is worthwhile.

With the projects that already took place during the realisation phase, and those that first took place after our entry, we have oriented our activities towards Principle 8 of the United Nations Global Compact, which focuses on environmental protection,

**"undertake initiatives to promote environmental responsibility".**

In future, AMPEG will continue to put measures for environmental-protection into action to contribute to climate protection.

Peter Graf  
Managing Director, AMPEG



# Activities

## **Reducing paper consumption and promoting reforestation**

*Simple measures for consuming less paper taking AMPEG as an example.*

No business can do without do without commercial stationery such as letterheads, business cards and advertising material. So, what steps can you take to reduce the burden on the environment when it comes to printed matter? AMPEG has called several projects into life to reduce the company's carbon footprint over the last few years. A carbon reduction policy was successfully introduced, specifying limiting values and the migration to diesel engines for our company fleet.

Comprehensive measures for saving electricity, such a virtual servers, succeeded in reducing electricity consumption by more than 30 percent. This made it possible to switch over to 100% green energy without burdening the company with additional costs.

The "Commercial Stationery" project was called into life as part of the new launch of the "AMPEG" brand. A fresh logo and a change of address brought along the need for complete new commercial stationery. Besides new letter heads, new business cards were also needed.

For a company in the IT sector, paper consumption levels generally tend to be low anyway. In the past, the company had been using about 12,500 sheets of paper a year. Nevertheless, potential for improvement was still there.



# Activities

Selecting the right paper is always a difficult choice

When it came to using ordinary blank paper, we chose 100% chlorine-free Biotop 3. The original letter headed paper we were using back then was also non-coated.

Several years ago, AMPEG stipulated printing both sides of blank paper as the default printer setting for every employee. Simply making this setting in the printer options effected a real reduction in paper consumption of up to 30 percent. Unfortunately, the letter headed paper we were using back then did not allow for printing both sides of the paper due to its design.

One aspect of the newly designed letterhead was to take this into account. The layout was designed to make double-sided printing possible. The choice of paper proved to be a problem though. The question was how to find a brand of non-coated paper that could be printed on both sides without the text showing through.

The thickness of the paper was another aspect we needed to take into account. To save on postage, we wanted to avoid using heavy paper, and our aim was to still be able to mail out two DIN A4 sheets for the price of a 55 eurocent stamp.

Working with our design agency, we managed to find a brand of paper called "PlanoArt" - an FSC-certified brilliant white paper, which, at a weight of 90 g/m<sup>2</sup>, did not exceed the limits on postage we had set ourselves.

As a consequence, we also decided to print our new business cards on PlanoArt.





# Activities

## How to use short-lived datasheets effectively

AMPEG Security Lighthouse, our proprietary software application, is in a permanent state of growth as a result of the continual upgrades and add-ons we make. We add new features every month, and this makes the datasheets we print very short-lived. It is effectively impossible for us to distribute a print run of 1000 product brochures to potential customers before the information becomes outdated.

However, since product extensions do not affect the basic functionality of the application, we managed to find a solution for distributing new information to sales prospects without wasting the outdated datasheets.


We decided to print the information on the basic functionality of the application on the front of the double-sided datasheets in a large run initially. And since we have our own high-end 4-colour laser printer at AMPEG, we got the Marketing Dept. to design the contents on the reverse and then print them on demand.

The senseless waste of outdated product sheets became a thing of the past, and we are now printing according to our immediate needs.

AMPEG has imposed two new policies on printed products as a result of the measures described above:

- 1) Each printed product is to be printed on both sides.
- 2) The paper used must be FSC-certified.





AMPEG  
Technologie und Computer Service GmbH  
Obernstraße 45-47  
28195 Bremen  
Germany

Tel.: 0049-421-525870  
Fax: 0049-700-26734329  
Mail: [info@ampeg.de](mailto:info@ampeg.de)  
Web: [www.ampeg.de](http://www.ampeg.de)